



## Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten

---

# Ergebnisse 2. Online-Beteiligung 2022

---

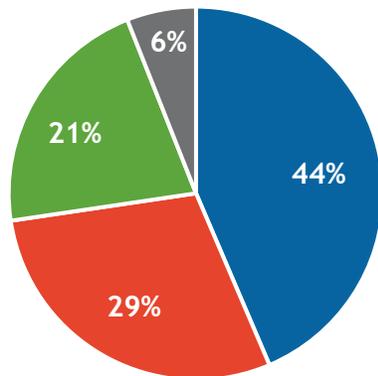
---

## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

### Online-Beteiligung

- Anzahl der Teilnehmenden: **265**
- Anzahl der vollständigen Antworten: **117**
- Anzahl der unvollständigen Antworten: **148**

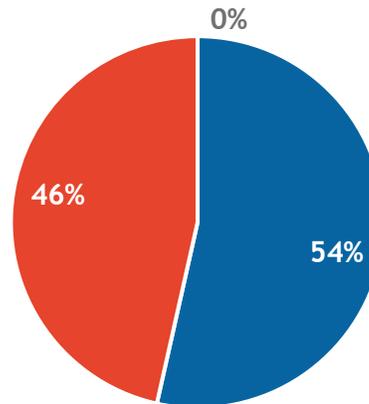
Alter der Teilnehmenden



■ 18 bis 34 ■ 35 bis 50 ■ 51 bis 65 ■ älter als 65

n = 117; k. A.: 148

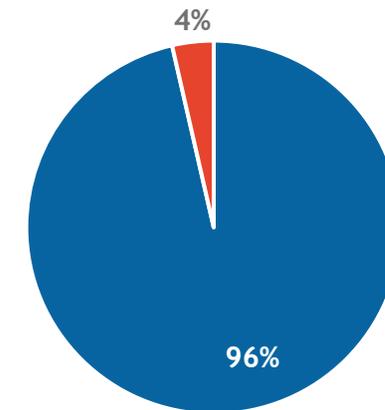
Geschlecht der Teilnehmenden



■ weiblich ■ männlich ■ divers

n = 114; k. A.: 151

Wohnort der Teilnehmenden



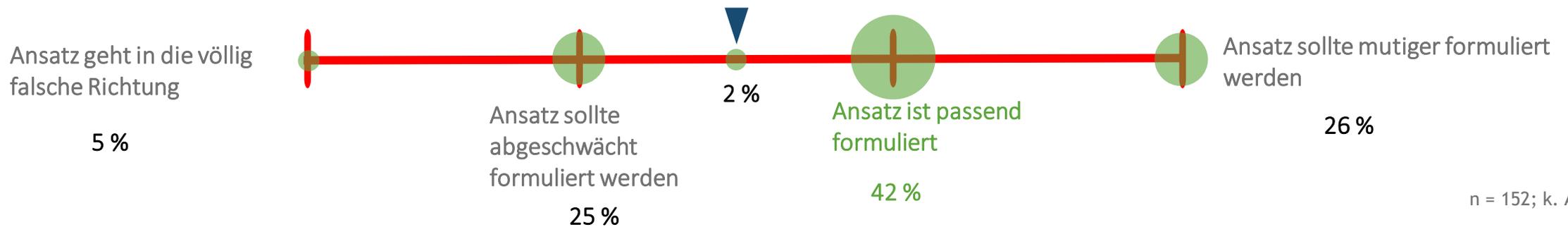
■ Emsdetten ■ sonstiges

n = 112; k. A.: 153

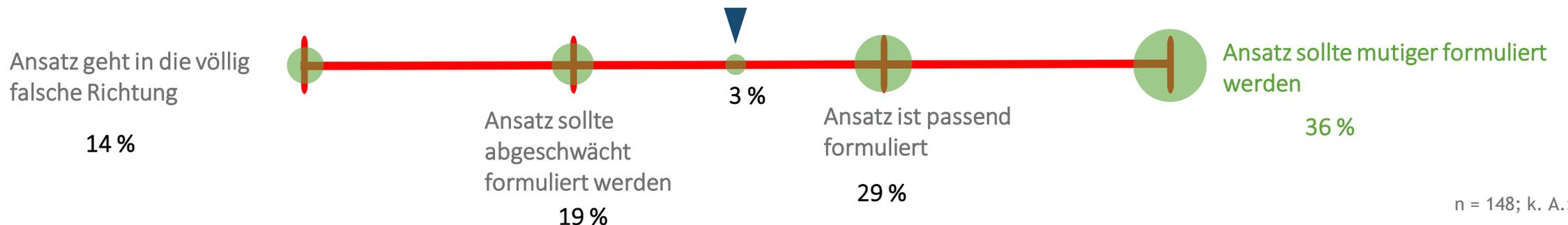
## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

### Strategie Ausbauen & Optimieren (Wie sehr stimmen Sie den folgenden Thesen zu? Verschieben Sie dazu den Regler auf die gewünschte Position.)

1. Die Stadt Emsdetten soll dem Fuß- und Radverkehr bei allen verkehrlichen Entscheidungen im städtischen Raum die höchste Priorität einräumen. Bei der Planung von Straßenräumen oder Kreuzungen sollen die Bedürfnisse dieser Zielgruppen vorangestellt werden.



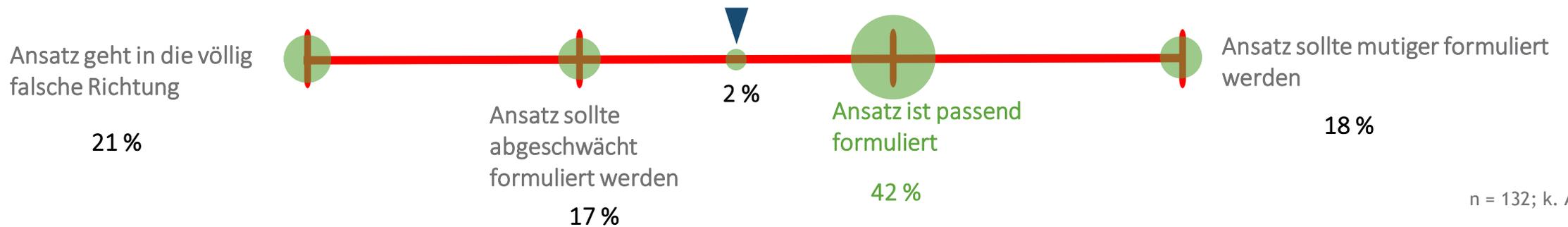
2. Um Aufenthaltsqualitäten in den Quartieren, z. B. auch zum Spielen oder Flanieren, aber auch neue Mobilitätsangebote (Mobilstationen, Radwege, Radabstellanlagen, Car-Sharing, E-Ladestationen) zu schaffen, akzeptiere ich, dass die Zahl der Pkw-Stellplätze im öffentlichen Raum punktuell reduziert wird.



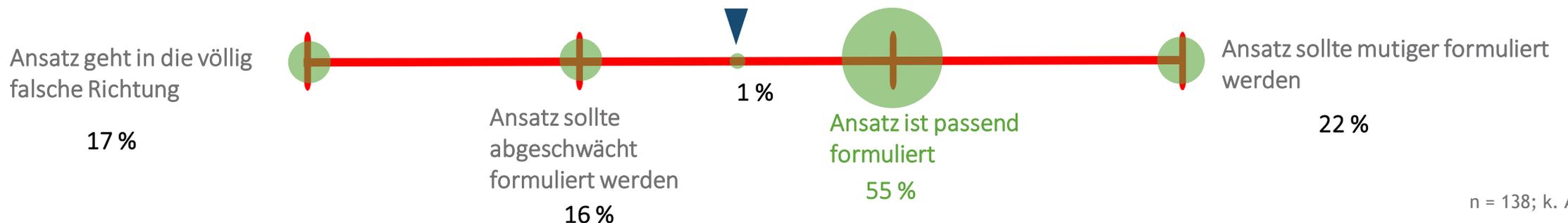
## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

### Strategie Ausbauen & Optimieren (Wie sehr stimmen Sie den folgenden Thesen zu? Verschieben Sie dazu den Regler auf die gewünschte Position.)

3. Wenn der Bus auch nachts und zu Randzeiten fährt und dabei alle Ortsteile bedient, kann ich mir vorstellen, langfristig auf den Bus umzusteigen und das Auto stehen zu lassen.



4. Mir fehlen an wichtigen Zielorten sichere Abstellmöglichkeiten für mein Fahrrad. Auch in Tiefgaragen sollten entsprechende Angebote geschaffen werden.



## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

### Strategie Ausbauen & Optimieren

Ranking nach Priorität 1

	Maßnahme	Anzahl der Nennungen
1	Ausbau der Fahrradinfrastruktur (z.B. Fahrradwege + Fahrradabstellanlagen)	52
2	Verbesserung der Anbindung Emsdettens an die Nachbarkommunen (z.B. durch Radschnellverbindungen)	16
3	Sanierung der vorhandenen Geh- und Radwege	15
4	Breite Gehwege und sichere Straßenquerungen für den Fußverkehr	12
5	Verbesserung des Busangebots (z.B. mehr Fahrten, auch am Abend und am Wochenende)	11
6	sonstiges	10
7	Schaffung neuer/alternativer Angebote (z.B. Car/Bike - Sharing, On Demand-Verkehre im ÖPNV)	9
8	Fuß- und Radverkehr konsequent trennen	8
9	Abbau von Barrieren (z.B. für Menschen im Rollstuhl)	5
10	Mehr Elektro-Ladesäulen im öffentlichen Raum	3
11	Optimierung des innerstädtischen Lieferverkehrs (z.B. Micro-Depots, Lastenräder)	1

n = 142; k. A.: 123

Ranking nach Gesamtanzahl der Nennungen über alle Prioritäten

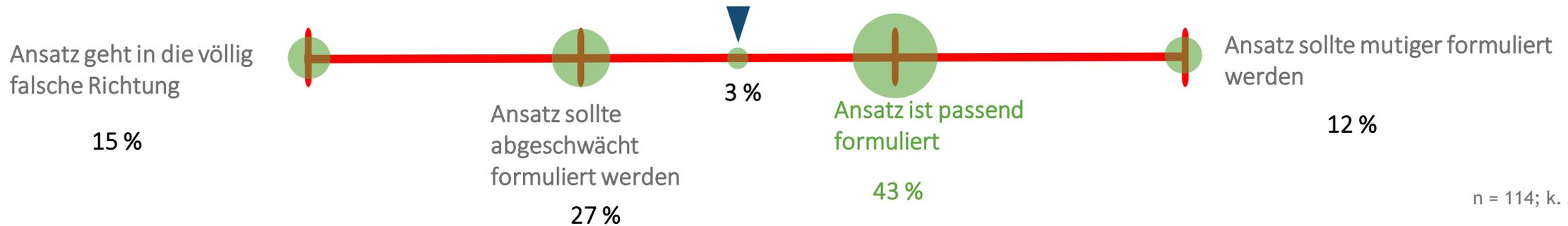
	Maßnahme	Anzahl der Nennungen
1	Ausbau der Fahrradinfrastruktur (z.B. Fahrradwege + Fahrradabstellanlagen)	108
2	Verbesserung der Anbindung Emsdettens an die Nachbarkommunen (z.B. durch Radschnellverbindungen)	101
3	Sanierung der vorhandenen Geh- und Radwege	94
4	Breite Gehwege und sichere Straßenquerungen für den Fußverkehr	64
5	Abbau von Barrieren (z.B. für Menschen im Rollstuhl)	58
6	Schaffung neuer/alternativer Angebote (z.B. Car/Bike - Sharing, On Demand-Verkehre im ÖPNV)	56
7	Fuß- und Radverkehr konsequent trennen	52
8	Verbesserung des Busangebots (z.B. mehr Fahrten, auch am Abend und am Wochenende)	49
9	Mehr Elektro-Ladesäulen im öffentlichen Raum	30
9	Optimierung des innerstädtischen Lieferverkehrs (z.B. Micro-Depots, Lastenräder)	30
10	sonstiges	25

n = 667; k. A.: 658

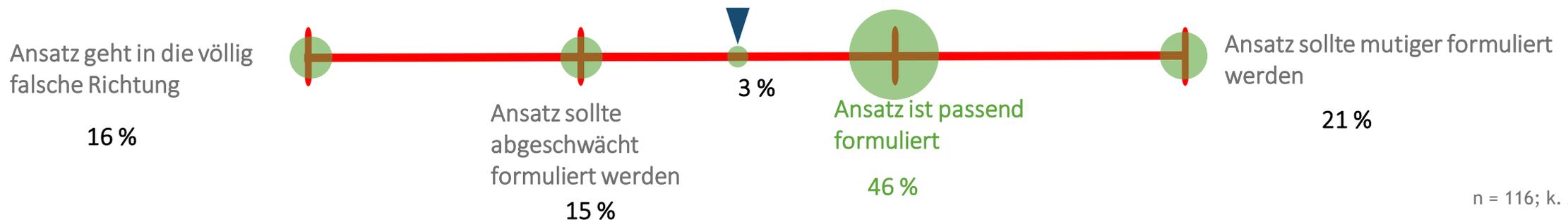
## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

### Strategie Digitalisieren & Vernetzen (Wie sehr stimmen Sie den folgenden Thesen zu? Verschieben Sie dazu den Regler auf die gewünschte Position.)

1. Dem Elektroauto gehört die Zukunft. Hierfür möchte ich mein E - Auto an jedem Ort und zu jeder Zeit aufladen können.



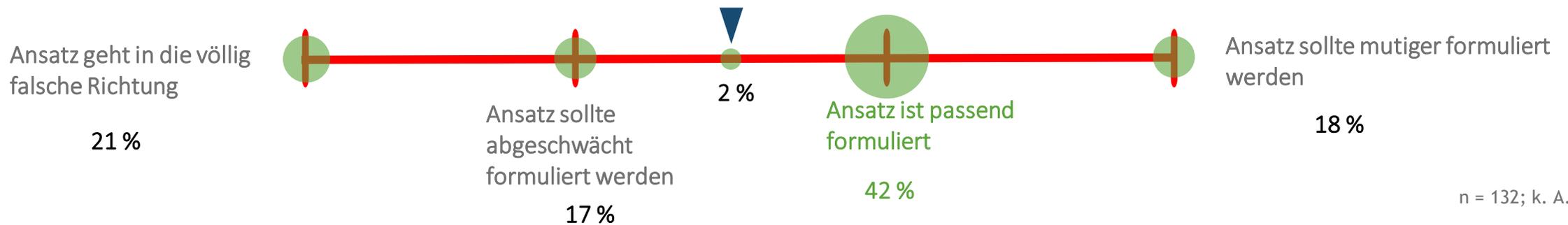
2. Wenn es ein gut ausgebautes Lastenradverleih-System gäbe, würde ich für meine Einkäufe auf das Auto verzichten!



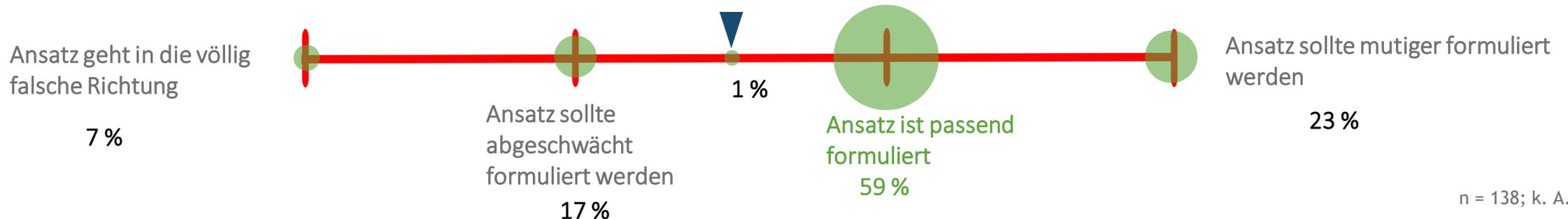
## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

### Strategie Digitalisieren & Vernetzen (Wie sehr stimmen Sie den folgenden Thesen zu? Verschieben Sie dazu den Regler auf die gewünschte Position.)

3. Mir fehlt eine App für das Smartphone, um das für jeden Anlass und Zeitpunkt passende Mobilitätsangebot und den richtigen Tarif finden zu können.



4. Ich bin bereit, statt eines auf einem festen Fahrplan basierenden Busangebotes ein On-Demand-System zu nutzen, d.h. dass ich den Bus vorab per App zu einer bestimmten Zeit anfordere. Dadurch wird der Takt erhöht und auch das Angebot in den Abendstunden ausgeweitet.



## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

### Strategie Digitalisieren & Vernetzen

Ranking nach Priorität 1

	Maßnahme	Anzahl der Nennungen
1	Verbesserung des Verkehrsflusses (z.B. Ampelschaltung)	48
2	Mobilitätsstationen zur Bündelung von Mobilitätsangeboten (am Bahnhof, in der Innenstadt aber auch in Gewerbe-/Wohnquartieren)	23
3	Schnittstellenübergreifende Mobilitäts - App (angebotsübergreifende Buchungs-Plattform)	15
3	„Mobilitäts-Dashboard“ zur Übersicht der Echtzeitdaten aller Verkehrsangebote (Staus, Parkplatzauslastung, ÖPNV/SPNV-Abfahrtszeiten ...)	15
4	Digitales Parkleitsystem umsetzen	11
5	Einführung von Dauerzählstellen im Radverkehr	8
6	sonstiges	3

n = 123; k. A.: 142

Ranking nach Gesamtanzahl der Nennungen über alle Prioritäten

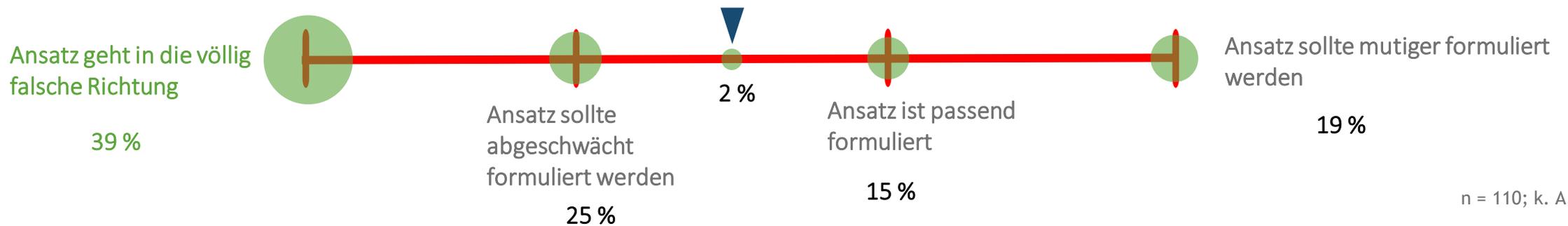
	Maßnahme	Anzahl der Nennungen
1	Verbesserung des Verkehrsflusses (z.B. Ampelschaltung)	103
2	Mobilitätsstationen zur Bündelung von Mobilitätsangeboten (am Bahnhof, in der Innenstadt aber auch in Gewerbe-/Wohnquartieren)	89
3	„Mobilitäts-Dashboard“ zur Übersicht der Echtzeitdaten aller Verkehrsangebote (Staus, Parkplatzauslastung, ÖPNV/SPNV-Abfahrtszeiten ...)	84
4	Schnittstellenübergreifende Mobilitäts - App (angebotsübergreifende Buchungs-Plattform)	79
5	Digitales Parkleitsystem umsetzen	71
6	Einführung von Dauerzählstellen im Radverkehr	51
7	sonstiges	15

n = 492; k. A.: 833

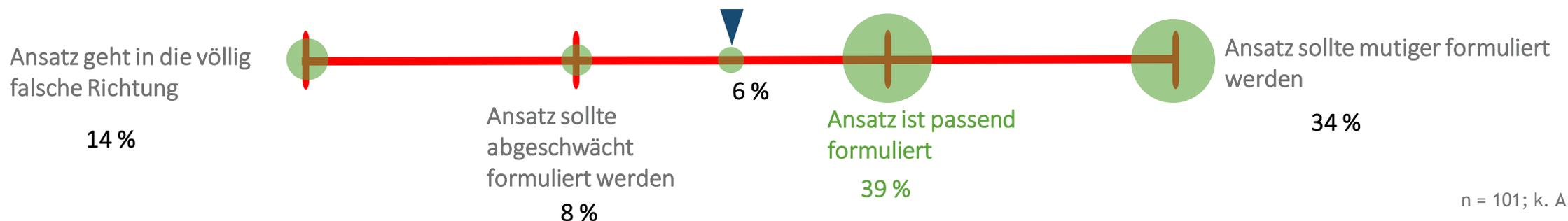
## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

### Strategie Steuern über Kosten & Preise (Wie sehr stimmen Sie den folgenden Thesen zu? Verschieben Sie dazu den Regler auf die gewünschte Position.)

1. Ich empfinde das Parken in Emsdetten im Verhältnis zur Nutzung von Bus und Bahn zu günstig – Parkgebühren sollten eingeführt bzw. erhöht werden.



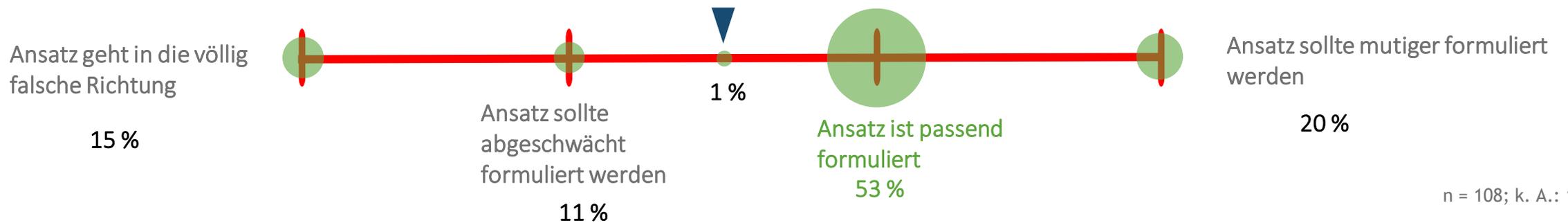
2. Sollte mein/e Arbeitgeber/in ein vergünstigtes Jobticket für Bus und Bahn anbieten, würde ich das Auto stehen lassen.



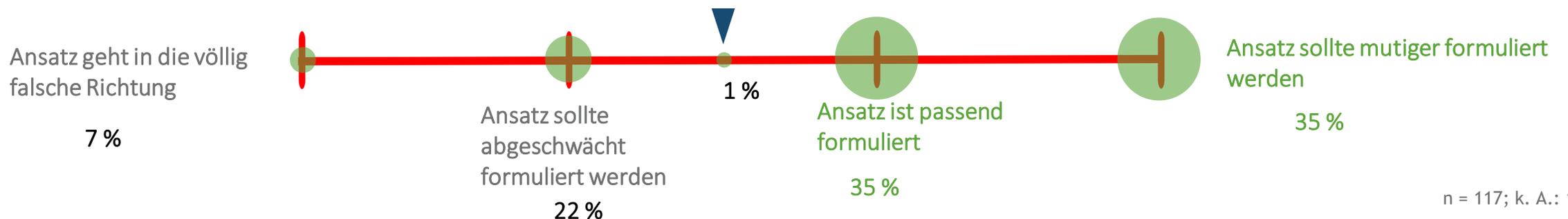
## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

### Strategie Steuern über Kosten & Preise (Wie sehr stimmen Sie den folgenden Thesen zu? Verschieben Sie dazu den Regler auf die gewünschte Position.)

3. Selbst bei noch höheren Kraftstoffpreisen würde ich weiterhin Auto fahren, da mir schlichtweg echte Alternativen und die mit dem Auto verbundene Flexibilität fehlen.



4. Verstöße gegen die Verkehrssicherheit (z. B. Falschparken) müssen stärker kontrolliert und die maximale Bußgeldhöhe von Seiten der Stadt verhängt werden.



## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

### Strategie Steuern über Kosten & Preise

Ranking nach Priorität 1

	Maßnahme	Anzahl der Nennungen
1	Vergünstigter ÖPNV	41
2	Unterstützung von betrieblichem Mobilitätsmanagement (z.B. Jobtickets, Fahrrad-Leasing)	29
3	Ausweitung städtischer Förderprogramme (z.B. Lastenrad-/Lastenanhänger-Förderprogramm)	16
4	Anreize zur stärkeren Nutzung des Fahrrads durch Aktionen setzen (z.B. Stadtradeln)	13
5	Kostenfreies Parken in der Innenstadt einschränken bzw. Parkgebühren erhöhen	12
6	sonstiges	3

n = 114; k. A.: 151

Ranking nach Gesamtanzahl der Nennungen über alle Prioritäten

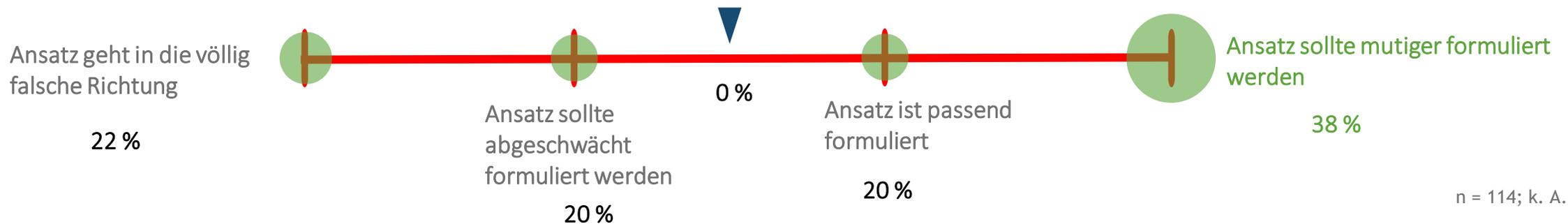
	Maßnahme	Anzahl der Nennungen
1	Unterstützung von betrieblichem Mobilitätsmanagement (z.B. Jobtickets, Fahrrad-Leasing)	101
2	Vergünstigter ÖPNV	100
3	Anreize zur stärkeren Nutzung des Fahrrads durch Aktionen setzen (z.B. Stadtradeln)	94
4	Ausweitung städtischer Förderprogramme (z.B. Lastenrad-/Lastenanhänger-Förderprogramm)	85
5	Kostenfreies Parken in der Innenstadt einschränken bzw. Parkgebühren erhöhen	66
6	sonstiges	16

n = 462; k. A.: 863

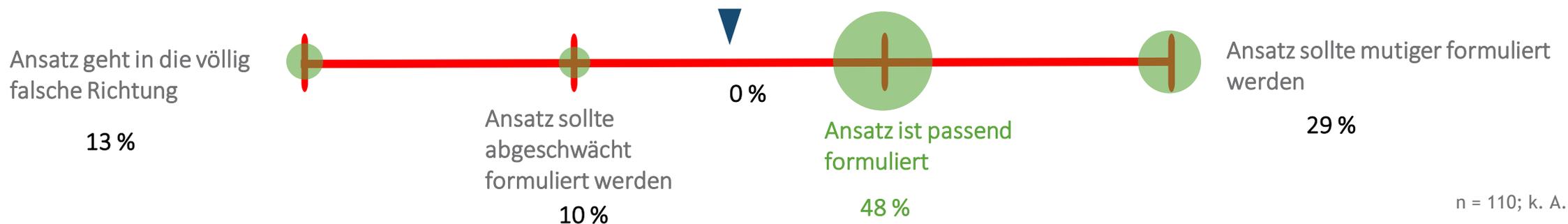
## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

### Strategie Steuern über Verkehrsregelungen (Wie sehr stimmen Sie den folgenden Thesen zu? Verschieben Sie dazu den Regler auf die gewünschte Position.)

1. Die Geschwindigkeiten von Autos und Lkw sollten zum Schutz aller gesenkt werden – das bedeutet in Emsdetten flächendeckend Tempo 30, vermehrt auch auf Hauptverkehrsstraßen.



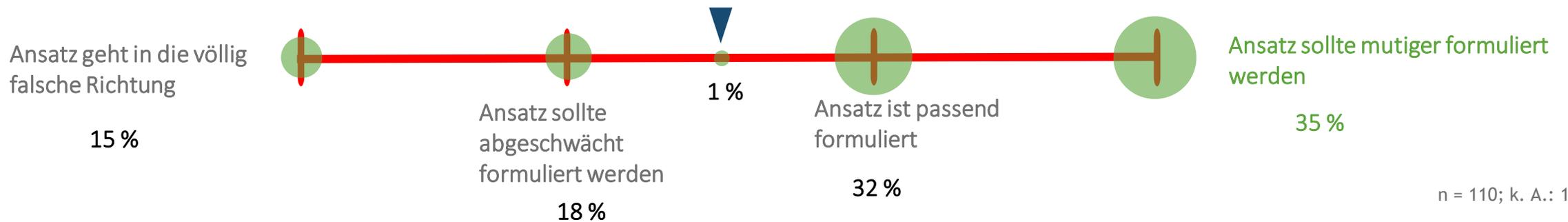
2. Ich nehme als Autofahrer/in auch Umwege oder Komforteinbußen in Kauf, wenn durch Durchfahrtsverbote, Einbahnstraßen oder Fahrbahneinengungen Bereiche mit sensiblen Einrichtungen und Wohnstraßen verkehrsberuhigter werden.



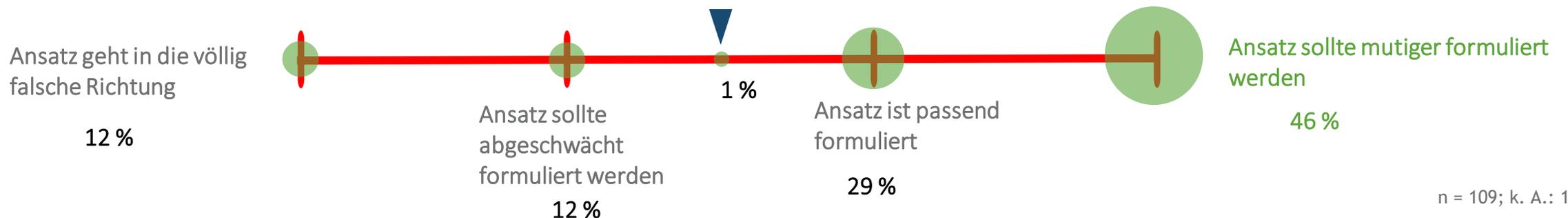
## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

### Strategie Steuern über Verkehrsregelungen (Wie sehr stimmen Sie den folgenden Thesen zu? Verschieben Sie dazu den Regler auf die gewünschte Position.)

3. Ich befürworte es, wenn es in Emsdetten Bereiche gäbe, die größtenteils vom Autoverkehr freigehalten werden.



4. Ich würde mich freuen, wenn es mehr Fahrradstraßen in Emsdetten gäbe, da ich mich auf einer Fahrradstraße sicherer fühle als auf sehr schmalen Radwegen.



## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

### Strategie Verkehrsregelung

Ranking nach Priorität 1

	Maßnahme	Anzahl der Nennungen
1	Bevorrechtigung des Radverkehrs durch Fahrradstraßen	32
2	Einführung eines Verkehrsleitsystems für Lkw-Verkehre	30
3	Flächendeckende Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	24
4	Parken einschränken (z.B. in engen Straßen und auf Gehwegen)	12
5	Mehr autofreie Bereiche einrichten	5
5	sonstiges	5
6	Mehr Elemente zur Verkehrslenkung (z.B. Einbahnstraßen) und Verkehrsberuhigung (z.B. Fahrbahneinengungen)	4

n = 112; k. A.: 153

Ranking nach Gesamtanzahl der Nennungen über alle Prioritäten

	Maßnahme	Anzahl der Nennungen
1	Parken einschränken (z.B. in engen Straßen und auf Gehwegen)	81
2	Bevorrechtigung des Radverkehrs durch Fahrradstraßen	79
3	Einführung eines Verkehrsleitsystems für Lkw-Verkehre	71
4	Flächendeckende Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	68
4	Mehr autofreie Bereiche einrichten	68
4	Mehr Elemente zur Verkehrslenkung (z.B. Einbahnstraßen) und Verkehrsberuhigung (z.B. Fahrbahneinengungen)	68
5	sonstiges	13

n = 448; k. A.: 877

## Weitere Hinweise aus der Online-Beteiligung

Alle Verkehrsmittel mitdenken  
**Verkehrssicherheit erhöhen**

Anbindung (an Nachbarkommunen) und Angebot ÖPNV verbessern  
(kostenlose) Parkplätze erhalten

## **Verbesserung Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur**

mehr Radabstellanlagen  
Ordnung/Reduzierung Parken

Tempo 30

### **Umgehungsstraße**

Durchgangsverkehre von Schwerlastverkehr und Pkw vermeiden  
Ahndung von Verstößen

**ländliche Struktur berücksichtigen**

**Sanierung von Verkehrswegen**

Trennung Verkehrsarten

---

---

## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

---

### Weitere Hinweise aus der Online-Beteiligung

mit geringerer Nennung:

- realistische Planung
  - Fuß- und Radverkehr stärken
  - verschiedene Zielgruppen einbeziehen
  - Ampelschaltungen verbessern
  - neuer Verkehrsknotenpunkt im Süden
  - Verkehrsfluss erhalten
  - Rad- und Fußwege freihalten
  - Anbindung an Nachbarkommunen im Radverkehr verbessern
  - Mitfahrerangebote organisieren
  - Wasserstoff fördern
  - On-Demand-Verkehr
  - stabile Mobilfunknetze
  - Anreize schaffen
  - Freizeitwegenetz schaffen
  - Beseitigung Wildwuchs
  - mehr Räume für Kinder und Jugendliche
  - Angebote zur Verkehrserziehung
  - Bikesharing
  - Standards für Radverkehrsinfrastruktur verbessern
  - klimagerechte Umgestaltung
  - Förderung für private E-Angebote
  - Parkgebühren in App anzeigen
  - Information zum Busangebot verbessern
  - Mobilitätsstationen
  - günstigerer ÖPNV
  - gesamtstädtische Umweltzone
  - Pilotprojekte durchführen
- 
-

# Anhang



### Strategie Ausbauen & Optimieren

Hinweise aus dem Bereich sonstiges bei Maßnahmenauswahl:

- Radverkehr auf Hauptverkehrsstraßen konsequent vom KFZ Verkehr trennen.
- Schwerlastverkehr auf Reckenfelder Str., Lerchenfeld, Taubenstr. verbieten
- Steigerung der Sicherheit im Radverkehr
- Auch PKW/LKW- u. Radverkehr konsequent trennen!! Falsch parkende PKW konsequent überwachen und mit Bußgeld belegen.
- Schaffung einer zusammenhängenden Freizeitinfrastruktur: a) attraktives fußläufiges Wegenetz, b) gut befahrbares Radwegenetz mit besseren Anbindungen an die Wege der Nachbarstädte
- LKWs aus der Stadt bekommen. Immer mehr Industrieunternehmen siedeln sich in Emsdetten an, was zu mehr LKW aufkommen auf allen Straßen aber insbesondere Grevener Damm, Lerchenfeld, Reckenfelderstr führt. Wenn dieser Verkehr um die Stadt/Wohnsiedlungen herumgeführt wird, wäre das ein Mehrwert für Fußgänger, Fahrradfahrer, Anwohner etc
- Autos u plötzliche Baustellen gehören nicht auf den Rad- und (Fußweg)
- Schwerlastverkehr um Emsdetten herumführen statt durch die Stadt. Macht das Radfahren automatisch viel sicherer.
- Anwohner anfordern Hecken zu schneiden, damit Fußgänger und Radfahrer getrennt laufen können. Siehe Kreuzung Spatzenweg/habichtshöhe. Wo werden denn die Anwohner der Taubenstr parken? Womöglich noch in der Habichtshöhe, wo es eh schon eng wird. Radverkehrskonzept aus 2014 hinfällig? .
- Schaffung eines neuen Verkehrsknotenpunktes (DB, S-Bahn Hub) im Süden der Stadt, höhe Stadtpark
- Ein flüssiger und zügiger Straßenverkehr muss für alle Teilnehmer gewährleistet werden.
- Konsequente Trennung von Auto und Fahrradverkehr
- Auch Straßen müssen ausgebessert werden.

## Strategie Ausbauen & Optimieren

### Hinweise aus dem Bereich sonstiges bei Maßnahmenauswahl:

- Konsequente Vermeidung von PKW-Verkehr innerhalb des Innenstadt-Rings (bspw. nur noch SchwB-Parkplätze an der Frauenstraße)
  - An der Neuenkirchener Str. muss der Geh-Radweg verbreitert werden, an den Abfuhrtagen des Mülls werden die Radfahrer auf die Straße gedrängt. Es ist lebensgefährlich für Schüler/Radfahrer auf der Straße zu fahren.
  - E-Bikes und Autos sollten getrennt von Geh- und Fahrradfahrern fahren können. Wenn die Geh und Radwege vernünftig ausgebessert werden, reicht das jetzige Angebot
  - Mehr Fahrradabstellplätze, also mehrere Abstellorte, im öffentlichen Bereich
  - Autos um Emsdetten führen dann wird Radfahren automatisch sicherer
  - Schaffung eines neuen Verkehrsknotenpunktes (DB/S-Bahn Haltestelle) im Süden der Stadt
  - Ich würde mir für die Kinder und Jugendlichen im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit mehr zentrale überdachte Spielmöglichkeiten/ Aufenthaltsräume in der Innenstadt wünschen
  - Bessere Busverbindungen an andere Kommunen, Gleichstellung der Fortbewegungsmöglichkeiten im öffentlichen raum
  - Fahrradwege an Unfallschwerpunkten sicherer (besser kenntlich) machen
  - Der Autoverkehr, insbesondere der Schwerlastverkehr, muss als Durchgangsverkehr aus der Innenstadt herausgehalten werden. Wenn dies gelingt, ist der öffentliche Raum für durchgreifende Verbesserungen im Sinne erweiterter/verbesserter Fuß- und Radwegeverbindungen verfügbar. Es ergibt sich ein großes Umgestaltungspotenzial. Zudem ist dies eines der besten Lärminderungsmaßnahmen für die Bewohner der dicht besiedelten und derzeit stark belasteten innerstädtischen Gebiete.
  - Umgehungsstraße
- 
-

## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

---

### Strategie Ausbauen & Optimieren

Was möchten Sie uns zu der Strategie Ausbauen & Optimieren noch mit auf den Weg geben?

- Gleichberechtigung im Verkehr heißt auch, das Auto (z.B. auch E-Autos) nicht schlechter zu stellen.
  - Übertreibt es nicht in Emsdetten typischer Manier
  - Baut eine vernünftige Entlastung und Umgehung um insb. den Schwerlastverkehr aus der Stadt zu bringen. Daneben ist Radfahren kein Vergnügen.
  - Unabhängig von der baulichen Situation könnte das generelle Unterstützungsangebot ausgebaut werden, indem mehr Kurse zum Lernen des Radfahrens angeboten werden. Ich kenne viele geflüchtete Frauen, die nach über 5 Jahren in Deutschland immer noch nicht Fahrrad fahren können.
  - Für Radfahrer glatte, ebene Wege. Kein Kleinpflaster wie z.B. am Sandufer.
  - Breite bzw. breitere Radwege, damit langsame Radfahrer sicher von schnelleren überholt werden können. In der Stadt, überall wo vorhanden, Kleinpflaster beseitigen, damit ruhiges Radfahren ohne Rappeln möglich ist. An allen Radwegeauffahrten, z.B. querenden Straßen, die halbhohen Bordsteine und die scharfen Kanten der Regenrinnen beseitigen. Das Runter/Rauf der Radwege an Grundstücken u. Garagen beseitigen. Die schrägen Bürgersteige sind übel für Rollstuhlfahrer bzw. für den Schiebenden, weil.?
  - Die verkehrliche Verbindung zwischen Wohngebiet Ost und Emsdettens Süd-Westen, also jenseits einer Linie Gaststätte "Pandora"-Wilmerstraße ist sehr bescheiden. Während eine Fuß- und Radwegsbrücke bei Feldmann für Hollinger Waldbadbesucher für unverzichtbar erklärt wird, müssen die Einwohner nördlich der Hansestraße für die ohnehin weitere Anfahrt auch noch unsichere Umwege nehmen. Und das nicht nur zum Waldbad, sondern zu Kindergärten, Grundschulen, Hauptschule, Realschule, Sportstätten u.v.a.m.
  - Fahrradsharing-Stationen z.B. am Bahnhof, Jugendzentrum, Kirchen, Innenstadt, Sporthallen
- 
-

## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

---

### Strategie Ausbauen & Optimieren

Was möchten Sie uns zu der Strategie Ausbauen & Optimieren noch mit auf den Weg geben?

- Umgehungsstraßen führen den nicht notwendigen Verkehr raus aus Emsdetten!!! Wenn der Schwerlastverkehr raus ist, gestaltet sich auch das Zusammenleben von Radfahrer, Fußgänger und den übrigen PKWs besser. Auch sollte grds daran gedacht werden, dass viele Anwohner auf Parkplätze angewiesen sind, wo teilweise eh schon viel zu wenig sind sollen dann noch welche weggenommen werden? Auch brauchen wir für die in der Innenstadt arbeitenden Bevölkerung Parkplätze um attraktiv für Arbeitnehmer zu sein
- Wir brauchen gute Rad und auch Fußwege. Um immer mehr parkende Autos Von den Wegen zu schaffen, benötigen wir einfach mehr Parkraum, Freiraum um Häuser, vor Geschäften....selbst im Innenstadtbereich. Parken Sie einmal ihr Rad vor einer Apotheke. Wo parken Sie? Wo parken Sie mit dem Pkw wenn Sie jemanden zum Arzt bringen möchten, der nicht gut zu Fuß ist. Testen Sie es, vllt. sogar montags Löwenapotheke oder Augenarzt.
- "Unbedingt mehr Abstellmöglichkeiten für Fahr-/Lastenräder, insbesondere auch bei Supermärkten (Beispiel: Raiffeisen-Markt, Grevener Damm besitzt nur 4(5) Möglichkeiten zur Abstellung, K&K Märkte haben nur sehr wenige Fahrradparkplätze)
- Umbau Fahrradparkhaus: leichtere Handhabung für das Parken in der oberen Etage, Platz auch für größere Räder (z.B. mit festmonieren Lenkeraufsätzen oder Fahrradkörben)"
- Es hilft nichts nur Radwege auszubauen. Ein Ansatz wäre den Schwerlastverkehr und die Fahrzeuge dir nur durch Emsdetten fahren müssen um Emsdetten herumzuführen mit Umgehungsstraßen wie es in Saerbeck, Nordwalde usw. schon gut funktioniert. Das entlastet die Straßen in der Stadt und die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer nimmt enorm zu. Gerade zu den Zeiten wo die Schüler in die Schule gehen und wieder nach hause fahren sind die Pendler unterwegs und der Schwerlastverkehr.
- "Radfahrer sollen gestärkt, das Auto und dessen sind zu dominant.

### Strategie Ausbauen & Optimieren

Was möchten Sie uns zu der Strategie Ausbauen & Optimieren noch mit auf den Weg geben?

- Wenn das Radfahren angenehmer gemacht wird, bessere Radwege, innerstädtisch weniger Platz für Autos, fahren noch mehr mit dem Rad. Die Mobilität mit dem Rad hat seit Corona so schon einen Boom bekommen, dieser muss gestärkt werden"
- Wenn der LKW Verkehr weniger wäre, würde ich auch teilweise eher das Fahrrad nutzen. Jedoch verhalten sich die Fahrradfahrer auch nicht sehr sozial in Emsdetten. Mit E-Bikes in der Stadt oder auch auf den Fahrradwegen wird gerast. Als Familie mit kleinen Kindern muss man schon aufpassen, dass die Kinder nicht einen Schritt zu viel zur Seite machen, da sie dann von Fahrradfahrern erfasst werden, die deutlich zu schnell unterwegs sind. Hier sollte auch Mal kontrolliert werden.
- Wer Radwege sät, wird Radverkehr ernten.
- "Bitte achtet darauf, dass die Vorgaben/Empfehlungen für Radwege geändert bzw. verbessert werden sollen.
- Dieser Mischverkehr wie z.B. an der Maitzen Kreuzung ist nicht mehr Zeitgemäß, ebenso sollte man bei Radwegen, die links von Parkenden PKW's verlaufen darauf achten, dass der Radfahrer seiner Sorgfaltspflicht nachkommen können ( er muss 90 cm von parkenden PKW's abstand halten) dies klappt aber dann oft nur, wenn man auf der Straße fährt.  
<https://www.youtube.com/watch?v=cm9stDDpz7Q>"
- Ein Ausbau von Infrastruktur für Klimafreundliche Verkehrsmittel sollte nicht zu mehr Flächenversiegelung führen, sondern in erster Linie nach Möglichkeit zu Lasten des motorisierten Individualverkehrs
- Ein Beispiel dass auf andere Situationen übertragbar scheint; Auf dem Brookweg, angefangen an der Hohe Straße bis zum Lerchenfeld /Taubenstraße stehen in der Regel über Tag 18 Fahrzeugen und Parken dort. Zur gleichen Zeit befahren den Brookweg aber 100er Fahrräder etwas weniger Fahrzeuge und ein Menge Fußgänger. Jeder dieser Verkehrsteilnehmer muss also um die geparkten Autos irgendwie drumherum. Die 'Gegenverkehrssituationen' die dabei entstehen sind anstrengend und zu weilen auch gefährlich.

## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

---

### Strategie Ausbauen & Optimieren

Was möchten Sie uns zu der Strategie Ausbauen & Optimieren noch mit auf den Weg geben?

- Den Fokus nicht nur auf Fahrradfahrer und Fußgänger zu legen. Es sollte ein miteinander und nicht ein gegeneinander im Straßenverkehr sein. Dass nicht nur im innerstädtischen Bereich, sondern gerade auch bis in die Randbezirke, konsequent die Radwege verbessert und ausgebaut werden.
- Vergesst die Autofahrer nicht. Viele sind hier darauf angewiesen.
- "Bitte vorwiegend die Radwege sanieren und alle Straßenbaufirmen und auch die Mitarbeiter am Bauhof dafür sensibilisieren wie es zur Zeit ist mit dem Rad vor allem mit Lastenfahrrad auf den Emsdettener Radwegen zu fahren
- Gefährlich und auch gesundheitsschädlich z.B. den Grevener Damm zu befahren
- Auch die Fahrräder leiden an jeder Bordsteinkante aber die PKW fahren daneben meist auf bestens ausgebauten Straßen"
- Das Grenzen aufgezeigt werden bei den Lastenräder. Den Platz den die einnehmen ist in der Breite der Bevölkerung nicht zu kommunizieren und zu rechtfertigen
- Mal darüber Nachdenken was passiert, wenn alle E-Autos besitzen! Ob man dann noch Fahrradstrassen in Emsdetten braucht!?
- Auch die Förderung für Privathaushalte, halte ich für sinnvoll, damit zb E-Autos zuhause geladen und E-Autos oder E-Räder überhaupt angeschafft werden können. Weitergreifend auch die erneuerbaren Energien auf den privaten Hausdächern. Für die meisten, inklusive mir, ist es schlicht unwirtschaftlich und deshalb aktuell leider nicht im Fokus.
- Rad Ampeln Bauen, Fußabstellflächen an Ampeln und Kreuzungen, an Spielstraßen die Verkehrshindernisse nur für Autos Radler sollten nicht gehindert werden. Abgesenkte Borsteine Optimieren (Vorbild Niederlande). Hindernisse aus Sicht eines Rollstuhlfahrer sehen bzw. Elektromobil. Vorhandene Radwege von Schlaglöchern und Holpersteine beseitigen. Innenstadt sollte wieder Fußgängerzone werden. Mehr Radabstellanlagen mit Ankettung für Räder. Rad/Fußwege von der Fahrbahntrennen (z.b. Grünstreifen)

## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

---

### Strategie Ausbauen & Optimieren

Was möchten Sie uns zu der Strategie Ausbauen & Optimieren noch mit auf den Weg geben?

- Es gibt viele Sanierungsbedürftige Wege/Straßen in Emsdetten, die sollten erneuert werden.
- Radweg von Emsdetten Veltrup nach Elte bauen
- Der überregionale ÖPNV (Münster, Rheine, Steinfurt, Saerbeck ...) muss durchgängig funktionieren. Ausfallende Züge und Busse in den Nachtstunden darf es mit Blick auf die Nutzung durch alle Altersgruppen nicht geben. Der Fahrradtransport in Zügen muss durchgängig funktionieren.
- Mut haben, Straßen zu Einbahnstraßen zu machen, Parkstreifen in Radwege umzuwidmen und diese auch baulich vom Autoverkehr zu trennen; in Holland gehts^^. Autos müssen nicht jeden Winkel in der Innenstadt erreichen können. Sandufer ohne Durchgangsverkehr umgestalten und Parkplätze vor dem Rathaus entfernen. Ein paar Meter gehen hat noch keinem geschadet. Mehr Mut zu Tempo 30 mit Barrieren, damit diese auch eingehalten werden.
- Warum enden Fahrradwege aber niemals Autostraßen? Es gibt so viele Fahrradwege die 15m gut sind, nur um dann auf die Straße mit 50-70kmh schnellen, 2,5 Tonnen schweren SUVs geleitet zu werden. Nach dem Motto: Viel Glück das zu überleben, Ihre Stadt Emsdetten
- Da wir viel mit dem lastenfahrrad unterwegs sind, gibt es kaum eine Straße, die man damit befahren kann ohne durchgeschüttelt zu werden.
- Den ruhenden Verkehr zugunsten von Rad- und Fußwegen stark einzuschränken bzw. von Straßen zu verbannen!
- Radweg Neuenkirchener Straße muss ausgebaut werden und spätestens ab der Einmündung Kupfergraben sollte eine 30er Zone für Autos kommen, vor allem in Hinblick auf die Schüler die täglich die Fußgängerampel überqueren, welche oft von den Autos übersehen wird weil sie zu schnell sind.

## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

---

### Strategie Ausbauen & Optimieren

Was möchten Sie uns zu der Strategie Ausbauen & Optimieren noch mit auf den Weg geben?

- Fußgänger und Radfahrer sollen Vorrang auf allen innerstädtischen Straßen haben. Autos sollen hier untergeordnet fahren dürfen. Somit ist sicheres gehen und Radfahren möglich und auf Autos angewiesene Personen können weiter mobil bleiben, Handwerker erreichen Ihre Kunden, usw.
  - "Man sollte sternförmige Radwege zum Centrum anlegen und im Außenbereich die Wirtschaftswege sanieren und mit einer 30 km/h Zone festlegen.
  - Auch sollte man den Innenstadtring als 30 er Zone anlegen.
  - Die Mühlenstraße ist sehr breit und könnte für den Fahrradverkehr verkleinert werden."
  - Ausbau und Optimierung für Rad und Fuß kann wegen des begrenzten Raumes nur auf Kosten des MIV geschehen (Parkplätze/Fahrbahnbreiten). Da ist konsequentes Handeln erforderlich, auch in der Innenstadt. Allgemeine Parkplätze reduzieren und gebührenpflichtig machen. Der Schienenhaltepunkt am Südring sollte kurzfristig angegangen werden. Er kann eine große Wirkung entfalten.
  - "Mit dem Rad möchte ich schnell u bequem an mein Ziel kommen. Also sichere Eingliederung des Fahrradverkehrs vernünftige Radwege, getrennt neben Fußwegen, keine plötzliche Baustelle auf dem Radweg und am Ziel auch Abstellmöglichkeiten.
  - Genügend Parkplätze (auch kostenfrei, s, Edeka) im Innenstadtbereich, damit auch Menschen mit Behinderung, Kinder u ältere Menschen Ärzte, Optiker, Hörgeräteakk...erreichen können bzw. dort hingefahren werden können."
  - Schwerlastverkehr und Durchgangsverkehr mit Umgehungsstraßen aus der Stadt entfernen.
  - Ich würde mir wünschen, dass vermehrt an uneinsichtigen Straßen Spiegel angebracht werden.
  - Seien Sie mutig und trauen Sie sich denn Bürger:innen etwas zu. Die laute Minderheit darf innovative Mobilitätspolitik nicht verhindern. Ich finde den Prozess bisher sehr gelungen!
- 
-

## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

---

### Strategie Ausbauen & Optimieren

Was möchten Sie uns zu der Strategie Ausbauen & Optimieren noch mit auf den Weg geben?

- Zu berücksichtigen ist auch die Anbindung an überregionale Verkehrsangebote, z.b. Bahn
- Unfallschwerpunkte wie Kreisverkehre für Radfahrer sicherer machen. Zum Beispiel durch bessere Kennzeichnung
- Parkflächen für Autos auf/an sollten nur in gekennzeichneten Flächen zulässig sein. Wildparken auf Straßen ist eine hohe Gefahrenquelle!

## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

---

### Strategie Digitalisieren & Vernetzen

Hinweise aus dem Bereich sonstiges bei Maßnahmenauswahl:

- Grundsätzlich separate Grünphasen für Radfahrer.
- Schaffung eines Systems zur Organisation von Mitfahrmöglichkeiten im KFZ-Verkehr
- Hiermit kann ich mich nicht auseinandersetzen, Apps ... wird wohl überwiegend von jungen Menschen genutzt werden. Wenn man sieht, wie viele ihr Bahnticket am Schalter kaufen, da es am Automaten zu kompliziert ist, kann ich mir nicht vorstellen, dass ein Digitales Mobilitätsnetz funktioniert. In Großstädten, von Studenten..da vielleicht.
- Was soll das bringen? Wir sind auf dem Land und nicht in einer Großstadt. Es ist erwiesen, dass der Ausbau der Öffis auf dem Land teuer ist und der Nutzen gering.
- Bei aller Digitalisierung muss die Verlässlichkeit des ÖPNV verbessert und ausgeweitet werden
- ggf. das Anzeigen von Parkgebühren per App
- Platzhalter. Selbst Platz 4 ist mir nicht wichtig, aber ich muss ja was auswählen
- Egal, welche Maßnahmen auch immer ergriffen werden: Wichtig ist, dass in den Planungsprozess viele verschiedene Gruppen (auch Frauen, Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Migrationshintergrund, Sprachbarriere etc.) eingebunden werden!
- Wir sind auf dem Land. Da wird sich individual Verkehr nicht vermeiden lassen

## Strategie Digitalisieren & Vernetzen

Was möchten Sie uns zu der Strategie Digitalisieren & Vernetzen noch mit auf den Weg geben?

- Die weiteren Vorschläge zur Auswahl wirken Weltfremd. Emsdetten benötigt kein Parkleitsystem. Auch keine digitalen Verkehrsleitsysteme mit App Anbindungen, die vielleicht in Muenster, aber sicher nicht in Emsdetten eine sinnvolle Nutzung erwarten lassen würden.
  - Ein Personenbeförderungssystem, das auch in Nacht- und Randzeiten annehmbare Taktzeiten bietet ist für Emsdetten völlig illusorisch! Wer soll das bezahlen? Jedes Taxi ist billiger. Ich vermute: schon tagsüber verfährt der Bürgerbus mehr Energie, als er einspart.
  - Busverbindungen in Emsdetten nicht gut dargestellt, wenn man sich die Haltestellen so anguckt. Teilweise nicht lesbar und wenn lesbar weiß man gerade einmal wohin der Bus grob (z.B. Schule Xy) fährt, nicht aber welche Haltestellen im einzelnen angefahren werden und wie lange der Bus dann unterwegs ist.
  - Ich denke dafür sind wir zu klein, ländlich. Für die Jugendlichen um nachts von den Veranstaltungen aus Nachbargemeinden zurückzukommen, wäre das eine gute Idee!
  - Finde ich überflüssig. In Großstädten macht das Sinn. Auf dem Land kann nicht an jeder Milchkanne der Bus und die Bahn halten...
  - Den Rad und Fußverkehr in den Mittelpunkt stellen und nicht mehr das Auto.
  - "Bitte achtet darauf, dass es leider notwendig sein wird, das Abstellen bzw. das Fahren des Autos in der Stadt unattraktiv gestaltet werden sollte.
  - Nur so kann man Autofahrer langfristig motivieren ihr PKW zu Hause stehen zu lassen.
  - Parallel ist es wichtig dem Rad- und Fußverkehr Vorrang einzuräumen."
- 
-

## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

---

### Strategie Digitalisieren & Vernetzen

Was möchten Sie uns zu der Strategie Digitalisieren & Vernetzen noch mit auf den Weg geben?

- Ich denke nicht, dass durch diese Strategie Menschen dazu bewegt werden können vom Auto auf umweltfreundliche Mobilitätsangebote umzusteigen.
- Parkleitsysteme wie an der Frauenstraße sind in Emsdetten völlig überflüssig!!
- Es wäre besser den Ausbau von Wasserstoff Tankstellen zu fördern. Im gleichen Zuge könnten die Tankstellen in dem Sinne profitieren als dass sie den Wasserstoff für Strom umwandeln, womit man die E-Autos laden kann. Das Ganze erfolgt klimaneutraler als die bisherigen Angebote und es gibt viele Möglichkeiten Wasserstoff mit geringem Aufwand herzustellen
- neben E-Autos auch andere alternative Antriebsformen berücksichtigen (z.B. Wasserstoff)
- Einen Bus buchen.. klasse Idee. Super!
- Vernünftige Ampelschaltungen (Schaltung auf grün/rot nur auf "Anforderung") für Autofahrer fände ich wichtig
- Ein Parkleitsystem in Emsdetten halte ich für total überflüssig. Wirklichen Parksuchverkehr gibt es hier im Gegensatz bspw. zu Münster nicht.
- "Die Ampelschaltung sollte grundsätzlich zum Vorteil der Radfahrer und Fußgänger geschaltet sein.
- Die Autos sollten das Signal grün anfordern müssen!"
- Mithilfe der Ortsansässigen Firmen die Wege zur Arbeit umweltschonend zu optimieren z.B. Shuttledienst von Bahnhof in die Industriegebiete, Förderung von Fahrgemeinschaften, Mobilitätsknoten mit Leihrädern/-Rollern u.a.
- Mobilnetze müssen überall erreichbar sein und funktionieren, auch in Außenbereichen und Bauernschaften
- Wir haben auch im Innenstadtbereich kein stabiles digitales Netz. z.B. Borghorsterstr. bricht an 3 S
- Emsdetten ist, meine ich, zu klein für Vernetzungen Apps...ein Bus auf Anforderung - wer will das bezahlen?

## Strategie Steuern über Kosten & Preise

Hinweise aus dem Bereich sonstiges bei Maßnahmenauswahl:

- Das Angebot des innerstädtischen ÖPNV erweitern, denn es bringt wenig die Parkgebühr zu erhöhen, wenn es einfach kein Alternativangebot gibt. Dann werde ich bei einem Regentag den Einkauf auch mit dem Auto machen, nur kostet es dann mehr und die Innenstadt wird wieder leerer.
- Das Parkangebot am Bahnhof auf jeden Fall immer Kostenlos aufrecht erhalten.
- Platzhalter. Mir sind die folgenden Punkte nicht wichtig, ich bin aber ja gezwungen welche auszuwählen. Eigentlich ein Grund die Umfrage abzurechnen
- Habe Sonstiges nur ausgewählt, da ich nicht dafür bin, das Parkangebot einzuschränken bzw. sollten dafür nicht höhere Gebühren erhoben werden
- Kein Punkt davon ist reizvoll
- Erhöhung der Bußgelder beim blockieren der Lade Säulen
- Ich fahre bereits so wie es mir möglich ist mit Fahrrad. Keiner der Ansatzpunkte ist für mich interessant noch mehr Fahrrad zu fahren
- Ausreichend Parkflächen für Auswertige und Leihräder, Roller und ÖPNV an diesen Plätzen
- Günstiges Parken in der Innenstadt, um diese attraktiv zu halten. Auch für Menschen, die sich in die Stadt bringen lassen müssen

### Strategie Steuern über Kosten & Preise

Was möchten Sie uns zu der Strategie Steuern über Kosten und Preise noch mit auf den Weg geben?

- Idee: In der Stadt das Parken nur mit kostenpflichtigen Plaketten für Anwohner und Menschen mit Gehbehinderungen ermöglichen. Ansonsten das Parken in der Innenstadt verbieten.
  - Parkraumüberwachung auf Radwegen muss verstärkt werden. Auf Reckenfelder Str. stehen täglich mehrere Autos auf dem Radweg.
  - Ich habe den Eindruck, dass die Macher vergessen haben, dass es Einwohner gibt, die kein Auto haben!
  - Selbst bei kostenlosem ÖPNV in Emsdetten würde ich meinen Wocheneinkauf mit dem Pkw machen und alles andere mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Auf einem Lastenfahrrad würde ich mich auf der derzeitigen Infrastruktur überhaupt nicht sicher und wohlfühlen.
  - Emsdetten will attraktiv als Arbeitgeber sein. So sollte auch für die arbeitende Bevölkerung Parkmöglichkeiten um die Innenstadt herum vorgehalten werden und zwar kostenlos. Nicht jedem ist es möglich mit ÖPNV oder Fahrrad zu fahren. In Gewerbegebieten bieten die Firmen meist ausreichend Parkplätze an. Betrachtet man aber die Innenstädtischen Betriebe, fehlt es an Parkraum, siehe auch als Bsp. das Rathaus. Auch hier fehlen Parkplätze für Mitarbeiter wenn man die Tiefgaragensituation betrachtet
  - Kostenfreie günstige Parkplätze müssen bestehen bleiben, es gibt Menschen die nicht gut zu Fuß sind, Eltern mit Kindern. Da im Innenstadtbereich große Einkaufsmöglichkeiten sind, muss man diese auch mal mit dem Pkw anfahren können. Ich steige immer wieder aufs Rad um, solange ich es kann, weil ich damit im Innenstadtbereich flexibler bin nicht wegen der Parkgebühr.
  - Job Ticket gibt es bei mir. Hilft aber nicht weil Anbindung so schlecht. Lastenfahrrad ist für die Mehrheit auch nichts. Der Spaß kostet auch mit Förderung über 5000 Euro. Wer in Emsdetten arbeitet, seine Familie hier wohnen hat für den mag das alles passen. Für alle anderen gibt es mit den vorgebrachten Ideen keine Lösung.
- 
-

### Strategie Steuern über Kosten & Preise

Was möchten Sie uns zu der Strategie Steuern über Kosten und Preise noch mit auf den Weg geben?

- Unattraktives Parken könnte das Radfahren erhöhen, besonders wenn Lastenräder zu Verfügung stehen könnten.
- "Der Radverkehr sollte viel stärker kontrolliert werden u auch hier Bußgelder verhängt werden. Hier wird sich oft nicht an Regeln gehalten.
- Bus und Bahnfahren ist auf dem Land vielen nicht möglich, da man eine weitere Strecke zur Arbeit fahren muss. Da wäre man pro Strecke 3 Std unterwegs, weil nicht jeder in der Innenstadt einer Kommune arbeitet. Somit eine Alternative. In EMS wird immer mehr Raum den Autofahrern genommen Bsp. Taubenstr.. da werden parkende Autos um 8 Uhr morgens gezahlt?!"
- "In den Wohngebieten wird viel und lange falsch geparkt, zum Teil werden dadurch über mehrere Tage hinweg Verkehrsteilnehmer behindert bis gefährdet.
- Um diesem Problem Herr zu werden, gab es im alten Stadtrad den Antrag, Parkmarkierungen in diesen Bereichen anzubringen.
- Dieser Antrag wurde abgelehnt, mit der Begründung, dass das Gefühl der Ordnung wichtig sei. Dies bedeutet aber auch, dass ein Gefühl wichtiger ist, als das tatsächliche Problem der Behinderung bzw. Gefährdung vieler anderer."
- "Es wäre wünschenswert wenn nicht nur darüber nachgedacht wird das Autofahren teurer zu machen. Ich wäre dafür, dass man die Vorteile der nicht KFZ Fortbewegung hervorhebt und weiterhin verbessert. Dazu sollte dem Rad mehr Vorfahrt eingeräumt werden.
- Der Bahnübergang Neubrückenstraße mit den langen Wartezeiten ist nicht nur für Kfz ein 'Ärgernis'. Radfahrer und Fußgänger haben hier, im freien stehend, ein geradezu schreckliche Situation, kalt/nass im Winter und heiß im Sommer."
- "Die Anhebung von z.B. Parkgebühren ist der völlig falsche Ansatz.
- Bessere Angebote sind gefordert und keine weitere Gängelung der Bürger."

## Strategie Steuern über Kosten & Preise

Was möchten Sie uns zu der Strategie Steuern über Kosten und Preise noch mit auf den Weg geben?

- Ich müsste überhaupt eine Haltestelle in akzeptabler Reichweite meines Arbeitgebers haben, damit die Fahrt mit den ÖPNV infrage kommt für mich. Leider liegt sie in Altenberge und ich fange um 6 Uhr an. Keine Chance aktuell einen Bus zu nehmen.
- Anreize schaffen mit dem Rad einkaufen z.B. 10 mal mit dem Rad einkaufen einmal freien Eintritt Waldbad.
- Ich finde alle Punkte nicht wirklich wichtig. Dafür gibt es aber keine Wahlmöglichkeit
- "Ein ausgebauter und vergünstigter ÖPNV sind das A und O
- Die Idee, mehr Menschen für das Radfahren zu begeistern, finde ich grundsätzlich sehr gut, allerdings denke ich, dass das Stadtradeln dafür nicht geeignet ist. Es ist zeitlich stark begrenzt und findet dann statt, wenn das Wetter meistens gut ist. Daher sollte es alternative Programme geben, die dauerhafter angelegt sind.
- Als Pendlerin nach Münster ist es sogar aktuell meist noch günstiger mit dem Auto zu fahren, da die Preise für den Zugverkehr meiner Meinung nach deutlich zu hoch sind um attraktiv und eine echte Alternative zu sein (hat wenig mit dem Mobilitätskonzept direkt in Emsdetten zu tun, ich weiß...)
- Die Kosten die uns entstehen, wenn wir zu lange mit den Mobilitätsänderungen warten, werden höher sein, als die einer schnellen Umsetzung.
- Die von Auswärts mit dem PKW kommenden oder extra anreisenden müssen berücksichtigt werden.
- Aus meiner Zeit als Alleinerziehende weiß ich, dass ich mit eigenem PKW, flexibler und schneller unterwegs war! Und ich denke, daß das für viele wichtig ist.

### Strategie Steuern über Verkehrsregelung

Hinweise aus dem Bereich sonstiges bei Maßnahmenauswahl:

- Umgehungsstraßen bauen!!! LKW raus aus Wohngebieten und der Stadt
- LKW und PKW weiträumig um Emsdetten herum führen.
- Umweltzone für die ganze Stadt nur Autos mit grüner Plakette dürfen fahren
- Radfahren verbieten! Was sind das für Auswahlmöglichkeiten!?
- Es sollte doch an allererster Stelle mal überhaupt flächendeckender parkverstoße geahndet werden. Vor meiner Haustür steht seit Monaten ein Anhänger wo er nicht abgestellt sein darf. Das Ordnungsamt meldet nur zurück, es gebe nicht genügend Kapazitäten zum überprüfen. Wenn die jetzt schon nicht reichen, wieso sollte man dann verstärken? Fokus bitte auch auf Wohngebiete legen! Die Situationen hier sind mitunter sehr gefährlich, grade für Kinder. Das hier hat mit "Spielstraße" wirklich nichtsehr zu tun. Schauen sie gerne vorbei: Wohngebiet Hörstingsheide, Rotdornweg. Ganztägig verstoße, besonders wenn alle von der Arbeit heimkehren.
- Immer ausnahmen schaffen (parken einschränken, nicht für gehbehinderte Autofahrer)
- Sanierungsbedürftige Straßen sollten ausgebaut werden. Auf einer Fahrradstraße fühle ich mich gar nicht sicher, diese sollten nicht eingeführt werden, aber dass kann ich ja nicht wählen.
- Ausbau von Radwegen!!!
- Alle anderen auszuwählenden Punkte kommen für mich als Auto-Pendlerin nicht in Frage
- Auf Fahrradstraßen fühle ich mich nicht sicher

## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

---

### Strategie Steuern über Verkehrsregelung

Was möchten Sie uns zu der Strategie Steuern über Verkehrsregelung noch mit auf den Weg geben?

- Parken auf Gehwegen? Ist doch verboten. Wieso diese Frage?
- "Die Überwachung des Parkens ist in Emsdetten mangelhaft. Es wird im eingeschränkten Halteverbot geparkt, auf Bürgersteigen und Radwegen ebenfalls, immer wieder auch zum Entladen.
- Ich moniere wieder mal die fehlende Radfahrerfurt am Stephanusdenkmal. Ca 100 m stadteinwärts gibt es eine Radfahrerfurt. Warum nicht am Denkmal?"
- Radfahren sollte attraktiver werden, Auto fahren sollte dabei aber nicht unmöglich werden
- Für Fußgänger und Radfahrer muss ganz klar werden, wer wo verkehren darf. Darf ich auf dem hochbordgeführten unbeschilderten Bürgersteig Radfahren? Nein! Oder doch, wenn die Pflasterung das suggeriert? Muss ich vorher einen Anwalt fragen oder bezahle ich das Bußgeld freiwillig?
- "Fahrbahneinengung sind grds nicht schlecht, jedoch auch zu Lasten von Anwohnern, wenn sich dadurch der Verkehr staut und andauernd gebremst und angefahren werden muss..."
- Umgehungsstraßen bauen für den LKW-Verkehr"
- Wir können nicht alle Pkw s und Parkmöglichkeiten im Innenstadtbereich verschwinden lassen. Gerade im Innenstadtbereich gibt es Physiotherapie, Optiker, Hörgeräteakustiker, Ärzte...Hier muss man die Möglichkeit haben zu parken!
- Was soll ein Verkehrsleitsystem bringen. Es kommen doch keine anderen Straßen als heute auch in Betracht. Der Schwerlastverkehr nimmt immer mehr zu. Große Logistikcenter in Reckenfeld und die großen Entsorger sorgen für ausreichend LKW Verkehr. Wenn dieser an Emsdetten vorbei geleitet werden würde könnte man Tempo 30 einführen und auf einigen Straßen mehr Fahrräder fahren lassen. Die Gefahr für die schwachen Verkehrsteilnehmer nimmt ab.

### Strategie Steuern über Verkehrsregelung

Was möchten Sie uns zu der Strategie Steuern über Verkehrsregelung noch mit auf den Weg geben?

- "Bitte gestaltet den Ring um die Innenstadt so um, dass Radfahrer die Innere Spur in beiden Richtungen befahren können und PKW nur noch in einer Richtung um die Stadt fahren können. Ausgehend von diesem Ring können auch an allen Stellen bei Bedarf Parkmöglichkeiten für Innenstadtbesucher geschaffen werden. Die Stadt währe im Kern Auto frei und die Radfahrer hätten endlich den ihnen zustehenden Platz im Straßenverkehr. Und in der Stadt hätten wir viel Platz zum flanieren und erholen gewonnen."
- Hier sehe ich das größte Potential bei geringsten Kosten. Beim Ausbau von Fahrradstraßen sollte unbedingt darauf geachtet werden, den Autoverkehr zu reduzieren, nicht nur durch Schilder sondern auch z.B. durch Poller, die eine Durchfahrt verhindern.
- Vielleicht kann man die zuvor genannten Punkte pilotieren um Erfahrungen zu sammeln.
- "Ich habe mich in den Punkten (Ausnahme LKW Leitsysteme) überhaupt nicht wiedergefunden.
- Ich werde weiter auf mein Auto angewiesen sein und frage mich, ob hier überhaupt noch die Lebensrealität der Bürger gesehen wird."
- Straßen mit nahe gelegenen Schulen sollten generell ein Tempolimit von 30 nicht überschreiten. Bsp.: Neubrückenstraße - zwei nahegelegene Schulen (Kardinal-von-Galen-Grundschule und GSS) - hier herrscht Tempo 50 (viele Autos fahren gerne noch schneller) - hohe Gefahr für die Schüler
- Kreisverkehre sind ggü. Ampelanlagen EIN Segen! Schwierig nur, wenn sie überlastet werden, siehe Salvuskreisel. Ausweichstrecken wären angebracht.

## Strategie Steuern über Verkehrsregelung

Was möchten Sie uns zu der Strategie Steuern über Verkehrsregelung noch mit auf den Weg geben?

- "Man muss immer älter Menschen oder gehandikapte mit einbeziehen. Für diese Personen oder Begleitpersonen muss es ausnahmen vor allem vor Arztpraxen Apo usw. geben. Andere Städte machen dieses auch immer mit beachten solche Maßnahmen machen dann auch andere Städte wie wird dann der Verkehr werden?"
- Fahrradstraßen würde ich selbst nicht nutzen, ich halte diese persönlich für gefährlicher. Gerade im Winter, wenn Fahrradfahrer (z.B. Schulkinder auf dem Schulweg) stürzen und Autos dahinter fahren sehe ich es als kritisch. Die Geschwindigkeit generell auf 30 KMH zu senken, nur um das (teilweise notwendige) Autofahren zu unterbinden finde ich willkürlich.
- Nicht den Fokus auf 30kmh setzen, es ist zwar richtig aber so werden die Leute nicht abgeholt. Konsequenz Fahrradwege bauen und somit den Autoverkehr unattraktiv machen
- Ich freue mich auf die Umsetzung aller zuvor genannter Maßnahmen
- Die Neuenkirchener Str. sollte zurück gebaut werden , um für Radfahrer einen größeren Bereich zu schaffen.
- Auf Fahrradstraßen fühle ich mich nicht sicher und möchte auch nicht das eine Kinder darauf fahren. Da ist es jetzt besser!
- Die Zufahrt für körperlich eingeschränkt, Feuerwehr, Krankenwagen, Handwerker usw. muss weiter gewährleistet sein. Somit Einschränkungen aber keine Verbote für PKW.
- Es sollten konsequent für Rad und Fuß Systemvorteile geschaffen werden, d.h. kurze, direkte Wege für Rad und Fuß und Umwege über Hauptverkehrsstraßen für's Auto
- In den Einkaufsstraßen sollte kein PKW Verkehr erlaubt sein. Fahrradstraßen halte ich, wie auch die Regelung z.B. auf dem Brookweg für eher gefährlich. Gute Fahrradwege sind wichtig. Parken auf dem Gehweg muss bestraft werden. Genügend Parkplätze (mehr als 1,5 pro Wohnung) für Neubauten ist damit Voraussetzung

## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

---

Sie haben weitere Anregungen und möchten uns noch etwas Wichtiges zur Mobilität in Emsdetten oder zum Integrierten Mobilitätskonzept mitteilen?

- Schmöde, weiche Übergänge zum und vom Straßenniveau zu den Radwegen. Ohne die nervigen, halbhohe Bordsteinkanten und scharfen Kanten bei den Regen/Abflussrinnen (Gossen).
  - "Warum sind alle Textfelder wie dieses in der 4. Zeile blockiert?"
  - Ich bin am Sandufer auf dem Kleinpflaster des PKW-Parkstreifens vor der Radabstelle beim Aufsteigen gestolpert, möglicherweise über einen hochstehenden Pflasterstein und habe mich sehr verletzt. Das war am 13.5.22, musste am 14.5. als Notfall ins Krankenhaus nach Borghorst. Fahrradfahren z.Zt. nicht möglich. Ich habe schon in der Vergangenheit unebenes Pflaster und Löcher in Pflasterungen moniert.
  - xxxxxhier Blockierung, warum?"
  - In der Online-Beteiligung 2021 waren auch Anregungen, die es nicht in die "Verwertung" geschafft haben oder allenfalls hinter einer frei interpretierbaren Begrifflichkeit versteckt wurden. Die Demotivation der Autoren wäre vielleicht geringer, wenn man nachlesen könnte, warum sie keine Beachtung fanden bzw. welches Ausschlusskriterium dazu vorgegeben war.
  - "Ein gutes günstiges flexibles Busnetz fände ich gut, aber aufgrund der Kosten wird das wohl kaum umzusetzen sein. Bei den Schulbuskosten hieß ja immer schon zu teuer.
  - Und ganz ehrlich, ich fahre gern mit dem Rad, aber mit einem großen Lastenrad, das traue ich mich schon nicht mehr. Und vor allem, wo stellt man ein Lastenrad zu Hause ab-Einfamilienhäuser/Wohnungen mit 1 1/2 Stellplatz ohne Keller-haben da keine Möglichkeit."
  - Es fehlt ein ganzheitliches Konzept. Welches Lastenfahrzeug ersetzt den Schwerlastverkehr? Der hat extrem zugenommen. Dazu gibt es nichts im Konzept. Nur die bösen Autofahrer soll das Leben schwer gemacht werden. Wenn man alle die um die Stadt herum führen würde die dort gar nicht hinwollen, wäre es im Stadtkern deutlich sicherer und man könnte die Straßen auch mit dem Fahrrad nutzen. An jeder Ampel hat man Angst, dass ein LKW einen platt fährt. Gerade für Kinder ist das mit den LKWs eine Gefahr
- 
-

## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

---

Sie haben weitere Anregungen und möchten uns noch etwas Wichtiges zur Mobilität in Emsdetten oder zum Integrierten Mobilitätskonzept mitteilen?

- "Bitte gebt den Radfahrern und Fußgängern endlich den Platz im Verkehrsraum, der ihnen zusteht. Die Überprivilegierung der Autofahrer MUSS enden. Das fängt bei der Selbstverständlichkeit für Autofahrer an, ihren PKW im öffentlichen Raum abzustellen. (siehe Radweg und Beschwerden Taubenstraße etc.) Ich wüsste auch keinen Gesetzes Text, der dies so zugesteht, ich kenne aber die Garagen Nutzungspflicht der Landes Bauordnung."
- Es würde mir darum gehen die Lebensqualität in Emsdetten zu verbessern. Viele motorisierte Fahrzeuge wirken der Lebensqualität vieler Menschen entgegen. Gleichwohl ist Mobilität unverzichtbar und ein großes Bedürfnis, schon aus beruflichen Gründen. Wir müssen also versuchen die nichtmotorisierte Mobilität viel attraktiver zu machen, es sollte geradezu luxuriöser sein sich nicht mit dem KFZ zu bewegen. Kosten, Zeit, Komfort/Spaß und Sicherheit sind die übergeordneten Themen.
- In Emsdetten sind wir anders als in Großstädten noch sehr aufs Auto angewiesen um zur Arbeit zu kommen oder Freunde in den Umliegenden Orten zu besuchen. Eine Verkehrspolitik wie in der Stadt Münster wäre eine erhebliche Zumutung für die Bürgerinnen und Bürger. Es darf gerne noch viel für den Fahrradverkehr und Fußgänger verbessert werden aber ohne große Einschnitte für den Straßenverkehr.
- Bitte nicht den privaten Sektor vergessen. Gerade in den Wohngebieten oder vor Kindergärten, wo auch Kinder am Straßenverkehr teilnehmen ist es nicht nur durch die Parksituation gefährlich für sie. Gerade wenn zb junge Fahrer ihre Muskeln im Straßenverkehr spielen lassen oder generell einfach zu schnell gefahren wird entstehen sehr kritische Situationen. Es wäre schön, wenn insgesamt mehr kontrolliert werden würde. Und wenn es nur ein Beamter am Straßenrand steht und den Finger hebt.

## Ergebnisse 2. Online-Beteiligung **Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten**

---

Sie haben weitere Anregungen und möchten uns noch etwas Wichtiges zur Mobilität in Emsdetten oder zum Integrierten Mobilitätskonzept mitteilen?

- Es sollten positive Ansätze erarbeitet werden das Fahrradfahren und Laufen zu Attraktiveren. Den fahrenden Verkehr nur deswegen einzuschränken um ihn unattraktiver zu machen ist für mich kein passender Ansatz. Da ich in Emsdetten wohne und alles mit Fahrrad oder Auto erreichen kann, benötige ich keinen öffentlichen Nahverkehr.
- Ich hätte gerne an der "repräsentativen Umfrage" teilgenommen, schade, aber durch diese Umfrage konnte ich mich auch noch äußern, danke für die Möglichkeit!
- Hoffentlich wird auch mal auf Bürgermeinungen gehört, sofern diese repräsentativ genug sind.
- Der Anfang ist gemacht, jetzt bitte auch zügig umsetzen.
- "Es sollten Maßnahmen zur zwingenden Regelung für Radfahrende (z. B. Verbot des Überholens auf der rechten Seite und Benutzung der Fahrradklingel, Richtungswechselanzeigen per Hand). Es gibt bei Jung und Alt kaum noch richtig Überholende, was manchmal schon zu Fastunfällen geführt hat."
- Die Borghorster Str. und die Neuenkirchener Str. ist für Radfahrer lebensgefährlich.